

SHANGHAI CALLING Interview mit Yifan Zhang

Stuttgart, 24. November 2017: Seit September ist Phoenix Design mit einem eigenen Studio in Shanghai zu Werk. Im Interview erzählt Yifan Zhang, General Manager China, von der Anfangszeit, der unterschiedlichen Kultur und dem Potenzial der chinesischen Design-Metropole.

Die Entscheidung für das dritte Phoenix Design Studio fiel auf Shanghai. Warum?

Yifan Zhang: Nach 30 Jahren der tiefgreifenden Entwicklung hat Phoenix Design viel Kompetenz und Talent gesammelt, und als externes Designunternehmen sind wir im IF Ranking die Nummer 1. Größenmäßig beschäftigen wir mehr als 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Bereichen, Designer ebenso wie Spezialisten. Aber nach internationalen Maßstäben müssen wir uns in den nächsten 30 Jahren weiterentwickeln. In Sachen Innovation ist China aktuell ein Markt, der nicht übergangen werden kann und der sich rasant entwickelt. Um in China Fuß zu fassen, muss man nicht nur die Vorteile von Deutschland nach China bringen, sondern auch bereit sein, in China neue Erfahrungen zu machen. Wenn man sich auf China konzentriert, dann ist Shanghai die weltoffenste Stadt in China. Mit reichen Ressourcen bei Kunst und Design und Kultur, und mit hervorragenden internationalen Talenten. Wir hoffen, dass wir durch unser Studio in Shanghai den internationalen Markt weiter öffnen und eine Makro-Perspektive einnehmen können.

Mit einem Office war Phoenix Design schon seit 2010 in Shanghai präsent. Was ändert sich jetzt durch das neue Studio?

Yifan Zhang: Office und Studio sind zwei ganz unterschiedliche Konzepte. Ein bestehendes Büro ist tatsächlich mehr eine Verwaltungs- und Kommunikationseinheit. Demgegenüber verlangt ein Studio Inhalt, also das Verständnis des Marktes, der Nutzer, neuer Technologien und neuer Geschäftsmodelle, die Beteiligung des Design-Teams, das in dieser Atmosphäre leben muss, um echte Erfahrungen zu machen. Diese frischen Erfahrungen werden wiederum nach Deutschland übertragen und erweitern dort die Makro-Perspektive.

Wie hat Phoenix Design bisher seine chinesischen Kunden betreut?

Yifan Zhang: Bevor wir das Studio in Shanghai hatten, lief die Kommunikation meist aus der Ferne ab, also über Videokonferenzen. Natürlich sind wir auch nach China geflogen, um mit unseren Kunden in direkten Kontakt zu treten. Aber in dem Maße, wie die Komplexität von Design-Projekten immer weiter wächst, das Tempo immer schneller wird und die Verbindung zwischen Design und Technologie und Produktion immer enger wird, brauchen wir die enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Dieses Modell der engen Zusammenarbeit ist auch der Schlüssel unseres Erfolges in Deutschland. Unser Ziel ist es, eine enge strategische Partnerschaft mit unseren Kunden zu schließen, und wir hoffen, dass wir dieses Modell auch in Shanghai fortsetzen können. Durch unser Design-Team in Shanghai können wir den Bedarf unserer Kunden und die Unternehmenskultur gut und gründlich verstehen, und zwar nicht nur die Design-Seite, sondern auch bei strategischen Überlegungen, Produktpositionierung, Design und Entwicklung bis hin zu Produktionsqualität und Marketing, und das Ganze umfassend koordinieren.

Wie beschreibst du das neue Phoenix Design Studio in Shanghai?

Yifan Zhang: Bei der Auswahl des Standorts haben wir uns für den Jing'an District in der Innenstadt entschieden – einerseits, weil es für Unternehmen bequemer zu erreichen ist, andererseits, weil viele

Arbeitnehmer in Shanghai viele Stunden mit dem Weg zur Arbeit verbringen und deshalb die Lebensqualität sehr wichtig ist. Und wenn wir schon nach Shanghai kommen, wollen wir auch dort arbeiten, wo wir die Veränderung und die Kultur aus nächster Nähe spüren können. Der Jing'an

District hat eine sehr internationale Atmosphäre, und die Cafés, Restaurants und Design-Studios geben die neuesten Trends und Informationen geschickt weiter.

Im Studio selbst haben wir einen sehr offenen Arbeitsbereich, um die Kommunikation im Team zu fördern. Durch diesen offenen Arbeitsbereich können die unterschiedlichen Abteilungen und die Designer mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen besser interagieren.

Bei der Teambildung wollen wir ein internationales Design-Team aufbauen, mit Designern aus der Zentrale in Deutschland, mit ausländischen Designern, die in China leben, aber auch mit chinesischen Designern, die schon in Europa Arbeitserfahrung gesammelt haben. Unsere Arbeitssprache im Büro ist sehr vielfältig, Deutsch, Englisch und Chinesisch. In einer internationalen Umgebung öffnet sich das Denken und wird vielseitiger; und oft kommt man auf ganz unerwartete Ideen.

Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit Stuttgart & München?

Yifan Zhang: Anders als beim Neuaufbau von Teams im Ausland kommt ein Großteil unseres Teams aus der deutschen Zentrale, deshalb verstehen wir uns mit den Teams in Stuttgart und München sehr gut. Unser Ziel ist es, die Eigenarten und Stärken von Phoenix Design insgesamt zu verbinden, um innovative Lösungen und eine hohe Design-Qualität zu schaffen. Deshalb setzen wir das Projekt ganzheitlich um und setzen auf Zusammenarbeit statt auf getrennte Eigenständigkeit. Wir haben regelmäßige, wöchentliche Meetings, bei denen wir uns untereinander austauschen. Designer aus Deutschland kommen nach Shanghai, um am Projekt teilzunehmen, und neue Designer aus Shanghai durchlaufen ein Onboarding-Programm in Stuttgart.

Asien ist für viele Europäer eine ganz andere Welt. Wie würdest Du die Kultur in Shanghai beschreiben?

Yifan Zhang: Shanghai ist von jeher stark beeinflusst von der westlichen Kultur. An vielen Orten sind die Chinesen mit der westlichen Kultur in Berührung gekommen. Deshalb lautet eines der ersten Worte, mit denen ich Shanghai beschreiben würde: Diversität. Auf ein und derselben Straßen kann man Restaurants aus der ganzen Welt sehen: japanische, italienische, vegetarische, Bio-Restaurants. Im Stil der Architektur kann man die traditionelle chinesische Architektur ebenso antreffen wie Art Déco und sehr futuristische Ausdrucksformen; in der Kunst gibt es Musik und Theater vor Ort ebenso wie westliche Symphonien, Musik-Festivals und Avantgarde-Kunst. Auch wegen dieses breit gefächerten Stils hat Shanghai einen sehr offenen Geist und eine Art Willkommenskultur. Deshalb zieht es Talente aus unterschiedlichen Bereichen aus der ganzen Welt hierher.

Das tägliche Leben verglichen zu Deutschland – was fällt Dir am meisten auf?

Yifan Zhang: Das neue E-Commerce-Modell und Logistik-System haben Shanghai einen neuen Lifestyle und einen neuen Rhythmus gegeben. Auch wenn E-Commerce und Logistik keine frischen Begriffe mehr sind, verbreiten sie sich in China schnell und auf allen Ebenen. Bezahlung per E-Payment ist in Shanghai sehr beliebt, und selbst in China insgesamt. Es gibt nur wenige Menschen in Shanghai, die mit Bargeld in der Tasche unterwegs sind; elektronische Zahlungssysteme sind überall. Ebenfalls allgemein entwickelt sind Teilungssysteme, z.B. Mietfahrräder, die das Vorankommen zwischen dem Fahren mit der Bahn und dem Fahrrad flexibler und schneller gestalten. Express-

Logistik ist ebenso ein Zeichen des modernen Lebens in Shanghai; man muss nicht ausgehen: Essen, Einkäufe usw. können binnen einer Stunde oder noch am selben Tag geliefert werden. Man kann sagen, dass das Leben in Shanghai untrennbar mit allen möglichen Life-Apps verbunden ist.

Wie wird sich das Studio Shanghai entwickeln und wie der asiatische Markt?

Yifan Zhang: Auf der Teamseite müssen wir ein komplettes Team aufbauen, das Produktdesign und Interaction Design miteinander verbindet. Die Zukunft gehört dem neuen Modell der Nutzererfahrungen bei Hardware und Software, der Integration von online und offline, deshalb müssen wir uns auf zwei Säulen aufstellen. Zusätzlich wollen wir auch mehr Spezialisten in allen Aspekten schulen, bei User Research ebenso wie bei Trend Research, Software-Entwicklung etc. Neue, junge Designer werden auch frischen Wind ins Team bringen.

Der aktuelle Markt in China entwickelt sich insgesamt, d.h. nicht nur beim Mengenwachstum, sondern auch qualitativ. Mehr und mehr Verbraucher und Marken legen Wert auf Verbesserungen bei der Qualität. Unser Phoenix Design Team kann diese Erfahrungen der Qualitätsverbesserung nutzen und chinesischen Verbrauchern und Marken dabei helfen, ihre Ziele reibungsärmer zu erreichen. Darüber hinaus durchläuft China eine Phase der massenhaften Innovation. Nicht nur die großen Marken brauchen innovative Lösungen. Viele junge, zielstrebige Start-ups werden künftig starke Mitbewerber sein. Wir sind auch sehr froh, mit jungen Unternehmen tiefgehende Kooperationen einzugehen.



Yifan Zhang (*1987) ist General Manager China und leitet das Phoenix Design Studio in Shanghai. Als Designer mit internationalem Hintergrund, der in China wie in Deutschland studiert und gearbeitet hat, engagiert sich Yifan Zhang dafür, deutsche Design-Qualität und Design-Philosophie mit dem aufkommenden chinesischen Design zu verbinden. Er wendet die erfolgreichen Erfahrungen des deutschen Designs in Sachen Markenaufbau, strategische Überlegungen und Design-Qualität auf chinesische Unternehmen an. Gleichzeitig ist es ihm ein Anliegen, erfolgreichen deutschen Marken durch ein besseres Verständnis von Markt und Kultur zu einer besseren Geschäftsentwicklung in China zu verhelfen.

Kontakt: silvia.olp@phoenixdesign.com, T +49 711 955976 55, M +49 160 88943 77